

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

***Zusammenspiel und Kontrolle – Die Verfassungsorgane der  
Bundesrepublik***

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



11C.2.20

Politisches System – Politische Willensbildung

**Zusammenspiel und Kontrolle –  
Die Verfassungsorgane der Bundesrepublik**

Michaela Stegelmüller



Wie funktionieren der Bundestag? Welche Rolle spielt eigentlich der Bundespräsident und wie wichtig ist das Bundesverfassungsgericht? Diese überfachlichen Lernaktivitäten orientieren sich an den Verfassungsorganen der Bundesrepublik. Dabei wird auch aktuelles Geschehen mit einbezogen, um den Zusammenhang der Aktionen anhand konkreter Beispiele auf den Grund zu gehen.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassenstufe/Lehrjahr:** ab Klasse 10

**Dauer:** 9 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Die Zusammenhänge der Verfassungsorgane beschreiben, vor- und nachgeordnet den Bundestagsgliederungen beschreiben, Möglichkeiten politischen Handelns auf den verschiedenen Ebenen beschreiben

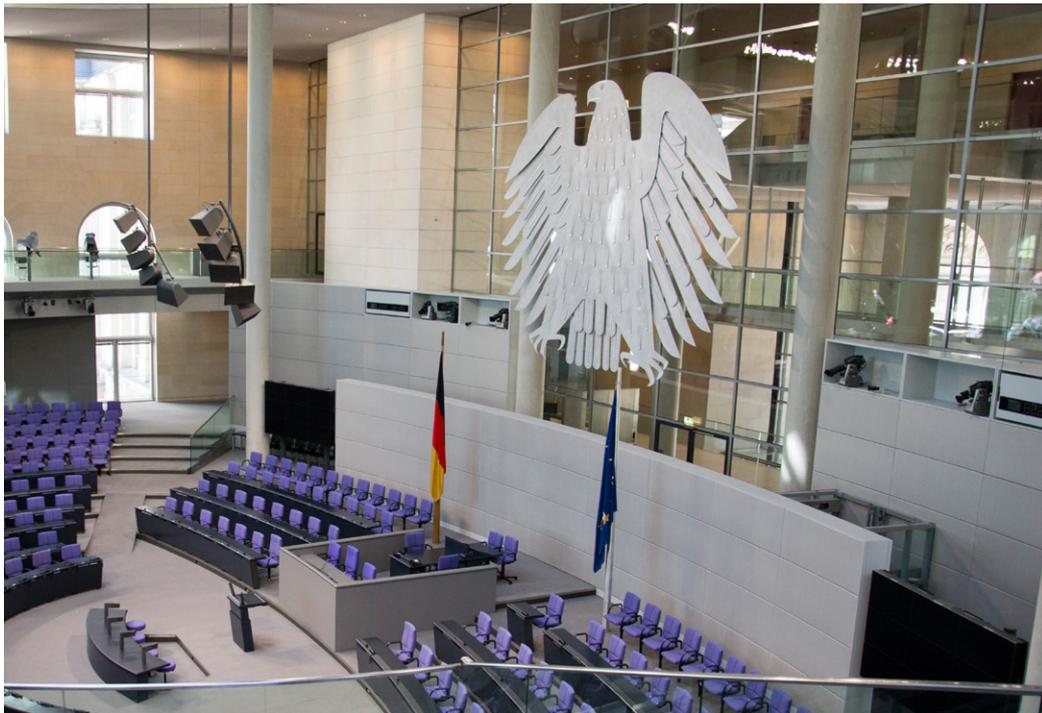
**Thematische Bereiche:** Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland und ihre Aufgaben, grundlegende Merkmale der föderalen Ordnung im Vergleich der Bundesländer

## I/C.2.20

### Politisches System – Politische Willensbildung

# Zusammenspiel und Kontrolle – Die Verfassungsorgane der Bundesrepublik

Michaela Stephan



© Colourbox

Wie funktioniert der Bundestag? Welche Rolle spielt eigentlich der Bundespräsident und wie mächtig ist das Bundesverfassungsgericht? Diese Unterrichtseinheit vermittelt Orientierungswissen über die Verfassungsorgane der Bundesrepublik. Dabei wird auch aktuelles Geschehen mit einbezogen, um dem Zusammenspiel der Akteure anhand konkreter Beispiele auf den Grund zu gehen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe/Lernjahr:</b>	ab Klasse 10
<b>Dauer:</b>	9 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	das Zusammenspiel der Verfassungsorgane beschreiben, Vorurteile gegenüber Bundestagsabgeordneten überprüfen, Möglichkeiten politischen Handelns auf den verschiedenen Ebenen identifizieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland und ihre Aufgaben, grundlegende Merkmale der föderativen Ordnung am Beispiel des Bundesrats

---

## Begründung des Reihenthemas

Der zweimalige britische Premierminister Winston Churchill sagte in einer Rede im Unterhaus am 11. November 1947: „Many forms of Government have been tried, and will be tried in this world of sin and woe. No one pretends that democracy is perfect or all-wise. Indeed, it has been said that democracy is the worst form of government except all those other forms that have been tried from time to time.“<sup>1</sup> Diese Aussage verdeutlicht, dass demokratische Prozesse oft schwerfällig sind, um Kompromisse gerungen werden muss und vor Entscheidungen nicht selten Blockaden und Einsprüche stehen. All das ist jedoch der Preis einer pluralistischen Gesellschaft. In Abgrenzung zu diktatorischen Systemen obliegt es den demokratischen Gremien, die Bürgerinnen und Bürger<sup>2</sup> am demokratischen Entscheidungsfindungsprozess teilhaben zu lassen. Damit ist aber der Umstand erforderlich, demokratisches Wissen zu haben, um sich aktiv einzumischen. Nirgends gibt es eine perfekte Demokratie, jedoch hat sich diese als diejenige Staatsform herausgestellt, in der Konflikte friedlich geregelt werden können und Menschen die größtmögliche Teilhabe gewährleistet werden kann. Daher ist das Wissen um die Aufgaben, die Zusammensetzung und das Zusammenspiel der Verfassungsorgane von großer Bedeutung, um die Funktionsweise unserer Demokratie zu verstehen.

## Fachwissenschaftliche Orientierung

Der Parlamentarische Rat nahm seine Arbeit vom September 1948 bis Mai 1949 auf und erarbeitete das „Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“. Der Entwurf, den ein Verfassungskonvent bereits auf der bayerischen Insel Herrenchiemsee erarbeitet hatte, wurde dahin gehend geprüft und diskutiert, dass die Menschen- und Grundrechte an die Spitze gestellt wurden, ein unabänderlicher Verfassungskern eine Aushöhlung der Verfassungsorgane verhindern sollte. Ziel war eine wehrhafte Demokratie mit den Grundprinzipien „Demokratie“, „Föderalismus“, „Sozialstaat“ und „Rechtsstaat“. Fehler der Weimarer Republik sollten eine Korrektur erfahren. Dafür ist die Einführung eines konstruktiven anstelle eines destruktiven Misstrauensvotums ein Beispiel, also der gleichzeitigen Wahl eines neuen Regierungschefs bei ausgesprochenem und mehrheitlich bestätigtem Misstrauen des Bundestages gegenüber dem bisherigen Regierungschef. Der Bundespräsident verliert gegenüber dem Reichspräsidenten an exekutiven Vollmachten wie der Oberbefehl über das Heer oder die Möglichkeit, Notverordnungen zu erlassen und die Grundrechte im Falle eines Ausnahmezustands aufzuheben. Das Parlament sollte gestärkt werden. Wie weit der Einfluss der Bundesländer gehen sollte, stand zu diesem Zeitpunkt noch auf dem Prüfstand. Auch stellte das Divergieren der beiden deutschen Staaten die Demokratie vor Herausforderungen: Welche demokratische Ausrichtung bzw. welche Gesellschaftsform Deutschlands Osten nehmen würde, war noch nicht absehbar. Jedoch brachte man mit dem Begriff „Grundgesetz“ ganz deutlich zum Ausdruck, dass die Verfassung ein Provisorium sein sollte, das einer angestrebten Wiedervereinigung nicht im Wege steht. Mit dem Mauerfall und dem Beitritt der DDR nach Artikel 23 GG im August 1990 wurde diese Vereinigung vertraglich vollzogen. Damit wurde die Verfassung und Rechtsordnung der Deutschen Demokratischen Republik außer Kraft gesetzt und das Grundgesetz auf das bisherige Gebiet der DDR ausgedehnt. Nachdem am 12. September Deutschland mit der Unterzeichnung des Zwei-plus-vier-Vertrages seine volle Souveränität zurückerzielte, war der Weg zur Wiedervereinigung frei. Mit dem Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 trat die DDR offiziell der Bundesrepublik bei.

<sup>1</sup> Zitiert nach: <https://winstonchurchill.org/resources/quotes/the-worst-form-of-government/> (abgerufen am 07.03.2019).

<sup>2</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit immer auch Bürgerinnen, Ministerinnen, Schülerinnen etc. gemeint.

Das Grundgesetz wurde faktisch zur gesamtdeutschen Verfassung, da auf die Erstellung einer neuen gesamtdeutschen Verfassung nach Artikel 146 verzichtet wurde.

Zu den Verfassungsorganen als obersten Organen der Bundesrepublik zählen der Bundespräsident, der Deutsche Bundestag, der Bundesrat, die Bundesregierung, die Bundesversammlung, der Gemeinsame Ausschuss und das Bundesverfassungsgericht. Die Rechte und Pflichten der Verfassungsorgane des Bundes sind im Grundgesetz geregelt.

### Weiterführende Medien

#### Literatur

- *Fakten. Der Bundestag auf einen Blick*, hrsg. v. Deutschen Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Berlin 2018. Die ausführliche Broschüre über die Aufgaben und die Arbeit des Deutschen Bundestages kann auch als PDF heruntergeladen werden unter: <https://www.btg-bestellservice.de/pdf/40410000.pdf>.
- *Wolfrum, Edgar: Die glückliche Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart*. Stuttgart: Klett-Cotta 2006.
- *Der geschichtliche Abriss des Historikers Wolfrum beschäftigt sich auch mit den politischen Strukturen des Landes und wie diese sich entwickelt haben und liefert damit interessantes Hintergrundwissen.*



### Didaktisch-methodisches Konzept

Ziel der Unterrichtsreihe ist es, dass die Lernenden einen Überblick über die grundlegende Struktur des parlamentarischen Regierungssystems und der föderativen Ordnung der Bundesrepublik Deutschlands gewinnen. Sie sollen anhand aktueller Beispiele schülernah die Aufgaben und die Arbeitsweisen der Verfassungsorgane kennenlernen und fundiert Einblicke in deren hohe gesellschaftliche Bedeutung erhalten. Durch handlungsorientierte Methoden wie das Durchführen eines Rollenspiels erhalten die Schüler die Möglichkeit, sich in Situationen hineinzusetzen. Kurze Videobeiträge können begleitend oder als Recherchegrundlage eingesetzt werden, um selbstständiges Lernen und politisches Urteilen zu fördern. Durch das Erstellen eines eigenen Erklärvideos nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“ setzen sich die Schüler mit dem im Video erklärten Inhalt auseinander und stärken ihre Medienkompetenz.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Zusammenspiel und Kontrolle – Die Verfassungsorgane der  
Bundesrepublik*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



11C.2.20

Politisches System – Politische Willensbildung

**Zusammenspiel und Kontrolle –  
Die Verfassungsorgane der Bundesrepublik**

Michaela Stegling



Wie funktionieren der Bundestag? Welche Rolle spielt eigentlich der Bundespräsident und wie wichtig ist das Bundesverfassungsgericht? Diese Überwachbarkeit versteht: Obersteinstufe über die Verfassungsorgane der Bundesrepublik. Dabei wird auch aktuelle Geschehnisse einbezogen, um den Zusammenhang der Aktion anhand konkreter Beispiele auf den Grund zu gehen.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassenstufe/Lehrjahr:** ab Klasse 10

**Dauer:** 9 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Die Zusammenhänge der Verfassungsorgane beschreiben, vor- und nachgeordneten Bundestagesgremien beschreiben, Möglichkeiten politischen Handelns auf den verschiedenen Ebenen beschreiben

**Thematische Bereiche:** Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland und ihre Aufgaben, grundlegende Merkmale der föderalen Ordnung im Vergleich der Bundesländer